

Katharina freut sich schon

VR-Bank Nordeifel verzichtete auf Geschenke und spendet 6000 Euro für die IG Selbstbestimmt Wohnen

Als die automatische Schiebetür der VR-Bank-Filiale Gemünd aufgeht, kommt eine junge Dame als Erste rein. Fröhlich, aufgeschlossen, mutig. „Hallo, ich bin Katharina“, sagt sie beim festen Händedruck. „Was machst du?“, fragt sie. Die Antwort: „Ich fotografiere und schreibe über euch.“ „Cool“, findet Katharina, die mit einer großen Gruppe Freundinnen und Freunden sowie Eltern in die Bank gekommen ist. Sie gehören zur IG Selbstbestimmt Wohnen, die sich aufgemacht hat, ein Wohnprojekt für junge Menschen mit Behinderung zu realisieren.

Wenig später ergreift Mark Heiter das Wort. Er erklärt, was es mit dem Termin auf sich hat. „Wir haben als Bank entschieden, auf Weihnachtspräsente zu verzichten“, so der Vorstand der VR-Bank Nordeifel. Das eingesparte Geld hat die Bank nochmal verdoppelt. „Daher wollen wir euch heute einen symbolischen Scheck über 6000 Euro überreichen“, sagt Mark Heiter unter dem Jubel der jungen Menschen und ihrer Eltern. Es sei ein herausragendes Projekt, das die Bank unheimlich gerne unterstütze.

Am Leben teilhaben

Die Idee dazu hatte VR-Bank-Abteilungsleiter Stefan Lippertz. „Ich begleite die Arbeit der Hilfsgruppe schon lange“, betont Stefan Lippertz als Leiter der Immobilienabteilung. „Daher haben wir auch angeboten, bei der Suche nach einer geeigneten Immobilie oder nach einem geeigneten Grundstück Augen und Ohren offen zu halten.“ Dabei sind auch bereits ein paar Ideen für den Standort Kall gereift, auch wenn es noch ein weiter Weg bis zur Spruchreife ist.

„Das Projekt soll, wenn möglich, mitten im Ort realisiert werden, damit die künftigen Bewohner auch am Leben teilhaben können“, betont Willi Greuel von der Hilfsgruppe Eifel. Die gemeinnützige Organisation kennt und unterstützt die jungen Menschen schon seit langem, hat diverse Therapien

finanziert. Sie gehören sozusagen zur Hilfsgruppen-Familie. „Inzwischen sind wir an einem Punkt, an dem sich die Eltern Gedanken machen, was mit ihren Kindern passiert, wenn sie, ihre Eltern, nicht mehr sind“, sagt der Lückerather Hilfsgruppen-Chef.

Daher ist die Idee entstanden, ein Wohnprojekt zu realisieren, in dem die jungen Menschen selbstbestimmt wohnen können – intensiv betreut, versteht sich. Ein ähnliches Projekt wurde bereits in Simmerath realisiert. „Wir haben dort sehr gute Erfahrungen gemacht. Das ist die Zukunft“, sagt Willi Greuel, der von einem „Herzensprojekt der Hilfsgruppe“ spricht, die sich daher auch intensiv bei der Suche nach Investoren einbringt.

Dankbar für die Unterstützung

„Denn alleine können wir ein solches Projekt nicht stemmen“, sagt Andreas Lang, einer der Sprecher der IG Selbstbestimmt Wohnen, die für acht junge Menschen zwischen 16 und 29 Jahren auf der Suche nach einer WG-tauglichen Immobilie ist. Daher sind die Eltern auch sehr dankbar über die vielfältige Unterstützung – sei es bei der Suche nach geeigneten Grundstücken und Häusern oder durch Spenden. „Das ist einfach toll. Wir wollen allen Beteiligten herzlich danken“, betont Andreas Lang in der Gemünder Filiale der VR-Bank Nordeifel.

Auch ihre Schützlinge sind während des Termins richtig positiv gestimmt. „Ich freue mich total, wenn wir ein Haus finden, in dem wir wohnen können“, sagt Rebecca als eine von vier Freundinnen. Ihr Satz „Dann haben unsere Eltern auch etwas Luft zum Atmen“ geht ans Herz. Freundin Theresa freut sich gleichzeitig darauf, die Eltern zu Festen in die eigenen vier Wände einladen zu können. „Wir sind einfach eine gute Gruppe“, sagt sie. Auch Angelina kann es kaum erwarten, „wenn wir zusammen wohnen und ganz viel zusammen unternehmen können.“

Die Vierte im Bunde ist Katharina. Auch ihr steht die Vorfreude auf eine künftige WG mit ihren Freundinnen ins Gesicht geschrieben. Als der Termin sich dem Ende entgegenneigt, dreht sie noch eine Runde durch die Bank. Per Händedruck verabschiedet sie sich von den Vorständen Mark Heiter und Kai Zinken, von Ideengeber Stefan Lippertz und dem Bankteam. Als Letzte

verlässt sie die Bank, die automatische Schiebetür schließt sich hinter ihr. Die junge Dame hat ein Stück ihrer Fröhlichkeit in der Bank zurückgelassen – und eine große Portion Zuversicht, dass das Wohnprojekt eines Tages auch Wirklichkeit wird. (rl)



Fröhliche Gesichter bei der Scheckübergabe. Weil die VR-Bank Nordeifel auf Weihnachtspräsente verzichtete, und der Vorstand den eingesparten Betrag nochmal verdoppelte, konnten 6000 Euro an die Hilfsgruppe Eifel und die IG Selbstbestimmt Wohnen überreicht werden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Freundinnen voller Vorfreude: Katharina (v. l.), Angelina, Theresa und Rebecca würden so gerne in eine WG einziehen, um selbstbestimmt wohnen zu können. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Hilfsgruppen-Chef Willi Greuel (M.) und Andreas Lang (r.), einer der Sprecher der IG Selbstbestimmt Wohnen, freuten sich über den Scheck, den sie von den VR-Bank-Vorständen Mark Heiter (v. l.) und Kai Zinken sowie von Ideengeber Stefan Lippertz entgegennehmen konnten. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress